

Inhalt

KARL BRAUN

Vorwort: Marburger Hochschultagung 2010 7

MARTIN SCHARFE

Garen, gehen, gären. Zur Metaphorik des Umbruchs 10

KARL BRAUN

Gerhard Heilfurth und das Marburger „Institut für mittel-europäische Volksforschung“. Dichte Beschreibung der Neugründung eines volkskundlichen Instituts im Jahr 1960 19

HARM-PEER ZIMMERMANN

*Marburg? – „die Stadt selbst aber ist sehr hässlich“.
Frust und Lust am Lokalen bei den Brüdern Grimm* 44

HELMUT GROSCHWITZ

*Raumkonstruktionen und der Raum der Konstruktionen –
Anmerkungen zur Rolle des „spatial turn“ in der Volkskunde* 61

JOHANN VERHOVSEK

*Die stille späte „(R)evolution“. Auf Spurensuche nach dem
„Umbruch“ der Volkskunde in Österreich* 79

WOLFGANG KASCHUBA

*Reflexion und Intervention.
Zum Ethos volkskundlich-ethnologischer Forschung* 101

MANFRED FASSLER

IKONO-KRATIE. Kooperatives Sehen als Kritik der Bilder –

Kulturanthropologische Annäherungen 121

GERTRAUD KOCH

Kybernetische Imaginationen.

Zur Notwendigkeit einer virtuellen Ethnografie 144

ORVAR LÖFGREN

Ethnologists in analog and digital Worlds 160

Podiumsdiskussion

Repräsentationen, Kulturinszenierungen, Open Access:

Demokratisierung oder Trivialisierung von Wissenschaft?

INA MERKEL

Einführung 174

CHRISTOPH KÖCK

Web 2.0, Wissenschaft 2.0, Volkskunde 2.0

Forschen, Lehren und Kommunizieren mit dem Internet –

ein Paradigmenwechsel 175

MARKUS WALZ

Volkskundliche Museen zwischen Wissenschaft, nicht

wissenschaftlicher Museumsarbeit und Popularisierung

von Forschungsergebnissen. Ein Diskussionsimpuls 180

GISELA WELZ

Die Mobilisierung wissenschaftlichen Wissens 186